

FORSCHUNGSPROJEKT 2015-2018

Harmonising water related graduate education (Water Harmony)

HINTERGRUND

Die Ausbildung von Studierenden im Bereich Wasserqualität und Wasserreinhaltung ist ein wichtiges Element für die zukünftige Sicherung unserer wichtigsten Lebensgrundlage. Dem wird heuteschon in vielen Ländern Rechnung getragen, bislang orientiert sich die Ausbildung allerdings vielfach an den nationalen Randbedingungen

und Prioritäten. Hier setzt das Projekt „Water Harmony“ an, in dem 10 Universitäten und Hochschulen aus 6 Ländern zusammenarbeiten, um harmonisierte Lehrinhalte und –konzepte insbesondere für die Graduiertenausbildung, also für Masterstudierende und Doktoranden, zu entwickeln.

ZIELSETZUNG

Ziel des Projektes ist die Entwicklung von verbesserten Lehr- und Lernmethoden und –konzepten im Bereich Wasserqualität und Wasserreinhaltung auf der Basis einer umfassenden Bestandsaufnahme von „Best Practice“ Beispielen. Die Ergebnisse sollen zunächst den

beteiligten Universitäten zugutekommen, und danach anderen interessierten Institutionen zur Verfügung gestellt werden. An den außereuropäischen Partneruniversitäten sollen zudem die Praxisnähe und die Voraussetzungen für die Auftragsforschung gestärkt werden.

PROJEKTBAUSTEINE

Das Projekt umfasst eine Reihe von Arbeitspaketen, die nachfolgend stichwortartig umrissen werden:

- Review der existierenden Curricula an den beteiligten Universitäten; Definition von „Best Practices“ in Bezug auf Lehrinhalte, Unterrichtsmethoden und Lehrmaterialien; Entwicklung von 6 ausgewählten Kursen einschließlich E-learning Elementen und Qualitätskontrollen.
- Erweiterung der Laborausstattung bei den außereuropäischen Partneruniversitäten zur Stärkung der Praktikumsanteile in der Ausbildung.
- Anwendung und Bewertung der neuen Lehrmaterialien durch Mitarbeiter und Studierende aller Universitäten.
- Training von Mitarbeitern der außereuropäischen Partneruniversitäten hinsichtlich der optimalen Betreuung von Studierenden und der Nutzung

der technischen Ausstattung für die Durchführung von Auftragsforschungsprojekten.

- Förderung der Praxisnähe der Ausbildung an den außereuropäischen Partneruniversitäten durch Anleitung zur Einführung studentischer Praxisphasen und beratende Unterstützung bei der Einwerbung von Forschungsprojekten sowie der Etablierung von Praxiskontakten.

Im Laufe des Projektes werden Treffen an allen beteiligten Universitäten stattfinden; in Höxter wird dies im April 2017 der Fall sein. Darüber hinaus wird es zu einem Austausch von 22 Mitarbeitern zwischen den EU-Partnern und den Universitäten aus der Ukraine kommen, und es werden insgesamt 111 Stipendien für den Austausch von Studierenden mit einer Dauer von 3 Wochen bis einem Jahr vergeben.



KONTAKT

■ Hochschule OWL

Fachbereich Umweltingenieurwesen und Angewandte Informatik
Prof. Dr. Joachim Fettig
An der Wilhelmshöhe 44
D-37671 Höxter

Tel.: 05271 - 687 7851
joachim.fettig@hs-owl.de
www.hs-owl.de/fb8/forschung



PROJEKTINFOS

Projektleitung	Prof. Dr. Harsha Ratnaweera NMBU, Norwegen
Teilprojekt HS OWL	Fachgebiet Wassertechnologie, Prof. Dr. Fettig in Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet Biologische Abwasserreinigung und -verwertung, Prof. Dr. Oldenburg
Förderung	Europäische Union (Erasmus+ Programm)
Kooperation	Norges miljø-og biovitenskaplige universitet (NMBU), Aas, Norwegen Uniwersytet Warmiński-Mazurski w Olsztynie, Polen Naciolalnyi Technichnyi Universitet Ukraini Kiivsky Politechnic, Kiew, Ukraine Ukrainian State University of Chemical Technology, Dnipropetrovsk, Ukraine Cherkassy State Technological University, Cherkassy, Ukraine University of Jaffna, Jaffna, and University of Peradeniya, Peradeniya, Sri Lanka Shandong Jianzhu University, Jinan and Qingdao Technological University, Qingdao, China
Link	http://www.waterh.eu/

